

Inhalt

Vorwort	V
1 Einführung	1
1.1 Fragestellung	1
1.2 Kanonische Konstruktionen	1
1.3 Nichtkanonische Konstruktionen	10
1.4 Satzfügung in der rezenten ‚synchronen‘ Literatur	17
1.5 Nichtkanonische Nebensätze in der sprachgeschichtlichen Literatur	25
1.6 Gang der Untersuchung	28
1.7 Textgrundlage für die sprachgeschichtliche Untersuchung	30
2 Argumentrealisierende <i>dass</i> -Sätze	41
2.1 Einführung	41
2.2 <i>Dass</i> -Sätze im Gegenwartsdeutschen	44
2.2.1 Nachfeldstellung und das Problem der Basisposition von <i>dass</i> -Sätzen	44
2.2.2 Korrelatkonstruktionen	48
2.2.3 Vorfeldfähigkeit.....	56
2.2.4 Extraktionstransparenz	58
2.2.5 Selektion durch Präpositionen	60
2.2.6 Zusammenfassung	60
2.3 <i>Dass</i> -Sätze im älteren Deutsch	61
2.3.1 Nachfeldstellung	61
2.3.2 Korrelatkonstruktionen	64
2.3.3 Extraktionstransparenz	74
2.3.4 Selektion durch Präpositionen	83
2.3.5 Zusammenfassung	91
2.4 Hypothesen zur Entstehung der Konjunktion <i>thaz</i>	91
2.4.1 Entstehung aus der Konstruktion ‚Diskurskatapher + Hauptsatz‘	91
2.4.2 Entstehung aus der Konstruktion ‚Korrelat + asyndetischer Nebensatz‘	100

2.4.3	Entstehung aus dem Relativpronomen	104
2.4.4	Ein neues Szenario: Entstehung aus der Relativpartikel	106
2.5	Zusammenfassung	121
3	Nichtkanonische Argumentsätze	127
3.1	Einleitung	127
3.2	Verbzweitsätze im Gegenwartsdeutschen	128
3.2.1	Matrixrestriktionen	128
3.2.2	Art der Satzfügung: Parataxe oder Hypotaxe?	134
3.3	Weitere nichtkanonische Argumentsätze in den germanischen Sprachen	140
3.3.1	Argumentsätze mit Nullkomplementierer	140
3.3.2	Komplementierereingeleitete Verbzweitsätze	143
3.4	Zur Diachronie der asyndetischen Verbzweitsätze	153
3.4.1	Althochdeutsch	154
3.4.2	Mittelhochdeutsch	166
3.5	Zur Diachronie der asyndetischen Verbendsätze	175
3.5.1	Althochdeutsch	175
3.5.2	Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch	180
3.6	Analysen	183
3.7	Diachrone Entwicklungen	187
3.7.1	Junggrammatische Theorien	187
3.7.2	Haben asyndetische Argumentsätze eine Rolle bei der Entstehung des <i>thaz</i> -Satzes gespielt?	189
3.8	Zusammenfassung	192
4	Nichtkanonische ‚Relativ‘sätze	195
4.1	Einführung	195
4.2	Die relativische Verberstkonstruktion	197
4.3	Die relativische Verbzweitkonstruktion	207
4.4	Relativische asyndetische Verbendsätze	223
4.5	Analysen	230
4.5.1	Asyndetische Verbendrelativsätze	230
4.5.2	Relativische Verbzweit- und Verberstkonstruktionen ...	235
4.6	Diachrone Aspekte	251

4.6.1	Entstehung des <i>d</i> -Verbendrelativsatzes aus der relativischen Verbzweitkonstruktion?	251
4.6.2	Entstehung des <i>d</i> -Verbendrelativsatzes aus dem asyndetischen Relativsatz?	257
4.6.3	Ein alternatives Szenario zur Entstehung des <i>d</i> -Verbendrelativsatzes.....	263
4.7	Zusammenfassung	265
5	Temporale <i>da</i> -Sätze: von der Korrelation zur Integration	269
5.1	Fragestellung	269
5.2	Althochdeutsche <i>thō</i> -Sätze	273
5.2.1	Periphere Stellungen	273
5.2.2	Vorfeldstellung?	284
5.2.3	Die korrelative Konstruktion	287
5.3	Mittelhochdeutsche <i>dô</i> -Sätze	301
5.3.1	Periphere Stellungen	301
5.3.2	<i>Dô</i> -Sätze und weitere unintegrierte Nebensätze im Prosalancelot	309
5.3.3	Kopffinterne Relativsätze	316
5.4	Bisherige Entstehungsszenarien	319
5.4.1	Wunder (1965) und Behaghel (1928)	319
5.4.2	Lenerz (1984)	320
5.5	Ein alternativer Vorschlag	326
5.5.1	Die Reanalyse des Subordinators <i>dô</i>	326
5.5.2	Die Reanalyse der <i>dô</i> -Sätze	333
5.6	Korrelative vs. integrative Gefüge im Frühneuhochdeutschen ..	347
5.7	Reanalyse vis-à-vis Grammatikalisierung	355
5.8	Zusammenfassung	358
6	Zusammenfassung	363
Literatur	375
Quellentexte	375
Sekundärliteratur	379